



Jean Müller
Erweiterung des Prüflabors

| Seite 2



Kiesling
Unternehmen erhält Supplier Special Award

| Seite 3



Weidmüller
Mehr Marktpräsenz in Südostasien

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroindustrie: Fachkräftemangel ist größter limitierender Faktor



Bild: TeDo Verlag GmbH

„Die deutsche Elektroindustrie verzeichnete im vergangenen Jahr das beste Wachstum seit 2011. Umsatz und Export schlossen 2017 mit Rekorden ab. Auch die Zahl der Beschäftigten ist nochmals deutlich gestiegen“, sagte Dr. Klaus Mittelbach (rechts im Bild), Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, bei der Jahresauftakt-Pressekonferenz des Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie am 24. Januar in Frankfurt am Main. Gleichzeitig sei der Fachkräftemangel der größte limitierende Faktor auf dem Weg zu noch mehr Wachstum. „Nach mehreren Jahren der konjunkturellen Seitwärtsbewegung ist die deutsche Elektroindustrie im vergangenen Jahr 2017 wieder dynamisch gewachsen.

Das Wachstum war das höchste seit der Erholung von der Finanzkrise in den Jahren 2010 und 2011. Beim Umsatz konnte der bisherige Rekord aus dem Jahr 2007 endlich übertroffen werden. Beim Export gab es das vierte Allzeithoch in Folge. Und der Beschäftigungsaufbau hat sich weiter fortgesetzt“, fasste Dr. Andreas Gontermann (links im Bild), ZVEI-Chefvolkswirt, das abgelaufene Jahr zusammen. In Zahlen bedeutet dies: Die preisbereinigte Produktion der Elektroindustrie wuchs von Januar bis November 2017 um 4,6% gegenüber Vorjahr. Der Umsatz – der auch Dienstleistungen und Software umfasst – nahm im gleichen Zeitraum um noch kräftigere 7,3% auf 174Mrd.€ zu. Im gesamten vergangenen Jahr sollte er sich auf gut 190Mrd.€ belaufen haben. Für 2018 ist

der Verband optimistisch. Erwartet wird, dass die preisbereinigte Produktion der Branche um drei Prozent wachsen wird. „Gleichzeitig gehen wir von einem Anstieg der Erlöse auf 196Mrd.€ aus“, so Mittelbach. Besonders stark zeigte sich der Export: Von Januar bis November 2017 nahmen die gesamten Branchenausfuhren um 10,1% gegenüber Vorjahr auf 183,3Mrd.€ zu.

Zuverlässiger? Geht's nicht!

EPSITRON® -
elektronische Schutzschalter
platzsparende und
präzise Absicherung
für Gleichspannungskreise

www.wago.com/ecb

- Anzeige -

Unternehmen sind nicht auf die neue Energiewirtschaft vorbereitet



Bild: Schneider Electric GmbH

Kürzlich versammelten sich globale Wirtschaftslenker auf der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums in Davos, um über Herausforderungen im Energie- und Umweltbereich zu sprechen. Vor diesem Hintergrund hat Schneider Electric eine neue Studie veröffentlicht, die zeigt, dass die meisten Unternehmen sich auf eine dezentrale, dekarbonisierte und digitalisierte Zukunft vorbereitet fühlen, viele jedoch nicht die notwendigen Schritte unternehmen, um ihre Energie- und Nachhaltigkeitsprogramme zu integrieren und voranzubringen. Dieses falsche Sicherheitsgefühl lässt sich auf

die Erkenntnis zurückführen, dass die meisten Unternehmen nach wie vor eher konventionelle Ansätze im Hinblick auf Energiemanagement und Klimaschutz verfolgen. 81% der Unternehmen haben Effizienzsteigerungen oder -planungen in Angriff genommen, aber maximal 30% denken über neue Energiechancen wie Mikronetze und Demand Response nach. Der Umfrage unter fast 240 großen Unternehmen (mindestens 100 Millionen Dollar Umsatz) rund um den Globus zufolge ergreifen 85% der Befragten in den nächsten drei Jahren Maßnahmen, um hinsichtlich ihrer Pläne zur CO2-Reduzierung mit führenden Industrieunternehmen wettbewerbsfähig zu bleiben. „Die Art und Weise des Verbrauchs und der Produktion von

Energie befindet sich in einer massiven Umbruchphase“, so Jean-Pascal Tricoire (Foto), Chairman und CEO bei Schneider Electric. „Der nahezu universelle Fokus auf Energieeinsparung ist positiv zu bewerten. Um zu bestehen und zu wachsen, ist es jedoch nicht damit getan, beim Verbrauch versiert zu sein. Die Unternehmen müssen sich auf ihre Rolle als aktiver Teilnehmer am Energiemarkt vorbereiten, indem sie die Voraussetzungen schaffen, um Energie zu erzeugen und mit dem Stromnetz, den Versorgungsunternehmen, Partnern und anderen neuen Marktteilnehmern zu interagieren. Diejenigen, die jetzt nicht handeln, werden den Anschluss verlieren.“ Die interne Abstimmung blockiere häufig den Fortschritt.

Jetzt mit ein paar Klicks zur optimalen Stromverteilung.

NEU

RiLine Compact Konfigurator

▶ Jetzt konfigurieren

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE

FRIEDELH L O H GROUP

www.rittal.de

- Anzeige -



**Reduzierte Anschlusszeiten, beste Verbindungen
Mit Klippon® Connect effizienter installieren und betreiben**

Weidmüller

Arbeiten 4.0: Auszeichnung für Lapp



Bild: U.I. Lapp GmbH

Erfolgreiches Personalmanagement beim Veränderungsprozess zur Lapp Arbeitswelt 4.0: U.I.

Lapp wurde mit dem Human Resources Excellence Award 2017 in der Kategorie Arbeiten 4.0 ausgezeichnet. Der Preis wurde verliehen für die Begleitung und Unterstützung durch die Personalabteilung für die gelungene Transformation in eine moderne Arbeitswelt in der Lapp Gruppe. Der Preis wird jedes Jahr vom Fachmagazin Human Resources Manager und der Quadriga Hochschule Berlin vergeben und würdigt die innovativsten Strategien im Bereich des Personalmanagements. Lapp hat mit der neuen Europazentrale, die vor einem Jahr eröffnet wurde, eine neue Büro- und Arbeitswelt geschaffen. Nach dem sogenannten Open Office Konzept haben die Mitarbeiter dort die Möglichkeit, ihren Arbeitsplatz individuell, je nach Aufgabenstellung, zu wechseln. Dies soll die Innovationskraft, das Engagement und das Wohlbefinden der Mitarbeiter steigern.

EVG erweitert Produktportfolio



Bild: EVG Martens GmbH & Co. KG

EVG, Distributor von kundenspezifisch konfektionierter Verbindungstechnik und elektro-

mechanischen Komponenten, erweitert sein Sortiment jetzt um das Elektrotechnik-Programm von Hummel und vertreibt ab sofort die Ex- und Industriekabelverschraubungen sowie die Kabelschutzsysteme des Herstellers. Auch die Rundsteckverbinder-Serien von Hummel, die das gesamte Größenspektrum von M8 bis M40 abdecken, sind jetzt bei EVG erhältlich. Dank vielfältiger kompatibler Gehäuse-, Einsatz- und Kontaktvarianten lassen sich mit dem modularen Steckverbinder-System passende Lösungen für annähernd jede Anwendung konfigurieren.

Erweiterung des Prüflabors

Eine besondere Schnittstelle zwischen Produkten für die Stromverteilung und dem Kunden ist für Jean Müller die Qualität. Denn die ständig steigenden Anforderungen an die Systeme und Komponenten haben sich hinsichtlich Zuverlässigkeit, Handhabungsanspruch und normativen Anforderungen in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Aus diesem Grund hat Jean Müller nun die Fläche des Prüflabors von bisher 220m² um weitere 290m² ergänzt. Somit hat sich die Fläche für die Qualitätsprüfung seit dem Einzug 2002 in den Neubau der H.J. Müller Straße mehr als verdoppelt. Die Investitionen belaufen sich auf rund 400.000€. Im hauseigenen Prüflabor werden sowohl überwachende Prüfungen durchgeführt, die sicherstellen, dass qualitativ hochwertige Produkte das Haus verlassen, als auch Prüfungen, um die Qualitätser-

füllung von Zulieferungen zu gewährleisten. Darüber hinaus wird die Neuentwicklung von Produkten mit vorbereitenden Prüfungen begleitet, um an den einschlägigen international anerkannten Prüfinstituten Norm-Typprüfungen erfolgreich zu bestehen.



Bild: Jean Müller GmbH

Prüfungssicher!

VAMOCON

**Modulares Schaltschranksystem
für Niederspannungsschaltanlagen
von 630 bis 5.000 A**

www.vamocon.de



- Anzeige -

Automatisierungstechnik in der Nordregion

Am 24. und 25. Januar 2018 berieten in der Messehalle Hamburg-Schnelsen im Rahmen der All About Automation 117 Aussteller 1.103 Fachbesucher, knüpften neue Kontakte und pflegten bestehende Beziehungen. Innerhalb des Themenspektrums der Industrieautomation war ein abwechslungsreiches Ausstellerspektrum vertreten. Das Augenmerk lag auf Lösungen, die heute einsetzbar sind und den individuellen Anforderungen der Kunden an die Produkte und Leistungen. Ein kostenfreies Programm mit anwendungsorientierten Vorträgen der Aussteller fand direkt in der Messehalle statt. Sichere Mensch-Roboter-Kommunikation, Industrial Internet of Things und Industrie 4.0-Themen, wurden dabei genauso besprochen wie funktionale Sicherheit oder die Fallstricke im Auslands-

geschäft. Ein besonderes Augenmerk setzte die Messe und das Talk Lounge Programm 2018 auf das Thema Schaltanlagenbau. Im kommenden Jahr findet die Messe in Hamburg am 16. und 17. Januar statt.



Bild: ©www.patrick-lux.de/untitled exhibitions GmbH

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

NEW

Kabeldurchführung

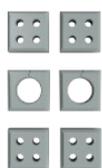
werkzeuglos

rastbar

kompakt



- Anzeige -



IP66

Kabeldurchführung **CONTA CLIP**
mit IQ: Die innovative
Systemlösung **KDSClick**

- Anzeige -

Kiesling erhält Supplier Special Award



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Auszeichnung für die Kiesling Maschinenteknik aus Wiernsheim: Das Tochterunternehmen von Rittal

erhielt von der Maag-Gruppe in Großostheim den Supplier Special Award als einer von drei Toplieferanten. Hohe Qualität, außerordentliche Einsatzbereitschaft und große Schnelligkeit waren die wesentlichen Gründe für den Gewinn des Awards. Die Maag-Gruppe ist seit Jahrzehnten ein führender Maschinenbauer für die Kunststoffindustrie. Das Tochterunternehmen des US-amerikanischen Mischkonzerns Dover

Corporation (Illinois) ehrte mit der Auszeichnung Kiesling nicht nur als einen seiner 20 Toplieferanten – es reihte das Unternehmen auch unter seine drei besten Zulieferer! „Wir sind bereit, weiterhin vollen Einsatz für die Maag-Gruppe zu bringen und damit auch die Wachstumsstrategie der Dover Corp. maßgeblich zu unterstützen“, betonte Rolf von Kiesling, Geschäftsführer von Kiesling und BU-Leiter Rittal Automation Systems, bei der Entgegennahme des Preises. Das Rittal-Tochterunternehmen beliefert Maag seit Jahren mit CNC-gefertigten Dreh- und Frästeilen sowie bearbeiteten Schweißkonstruktionen.

Dehn erfolgreich akkreditiert

Ende 2017 hat das Dehn Testzentrum von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS) die Akkreditierungsurkunde (Registriernummer D-PL-20356-01-00) erhalten. Das Zertifikat bestätigt die exakte Arbeitsweise des Testzentrums und die Verlässlichkeit der Prüfergebnisse. Diese basieren u. a. darauf, dass ausschließlich kalibrierte und zugelassene Prüfmittel eingesetzt werden und die Analyse- und Prüfmethoden dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.



Bild: Dehn + Söhne GmbH + Co. KG

Ressourcen schonen



Bild: Deutsche Messe AG

Mehr Daten, weniger Energieverbrauch? Wer sich unter den Anbietern von Energiemanagement-Systemen umhört, der bekommt zu dieser Frage eine klare Antwort: Ja, mit vielfältigen Sensortechniken, smarten Kommunikationssystemen und intelligenter Automatisierung lässt sich in vielen industriellen und energiewirtschaftlichen Prozessen noch mehr Energie sparen, als dies bisher der Fall ist. Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr bietet die Leitmesse Energy im Rahmen der Hannover Messe (23.-27.04.18) den Anbietern von zukunftsweisenden Lösungen für optimierte Energieflüsse mit der Sonderschau Digital Energy zum zweiten Mal eine eigene Bühne.

Schaltschrankkühlgeräte

SlimLine PRO & SlimLine VARIO

wegweisend innovativ



EINFACHSTE MONTAGE

Ein - Mann Montage ohne zusätzliches Installationsmaterial

OPTIMIERTE MODELLREIHE

Drehzahlgergelte oder Standard - Kompressoren in nur 4 Gehäusegrößen für Kühlleistungen von 300 W bis 6 kW

ERWEITERTER TEMPERATUR- BEREICH

-40°C bis +60°C

ERHÖHTE SCHUTZKLASSE

Standardmäßig IP 56 / NEMA 4/4X



- Anzeige -

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vde-verlag.de/normen/neuerscheinungen/ einsehen und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, erhältlich sind.

mehr



Bild: ©(vege)/Fotolia.com ©(JSG-design)/Fotolia.com

NETWORK 2018

SCHALTSCHRANKBAU

Die Roadshow in Essen | Frankfurt | Berlin | Hamburg | Stuttgart | Ingolstadt

Jetzt Anmelden



- Anzeige -

Fit für den digitalen Wandel : VDE publiziert Thesenpapier Digitalisierung und Bildung

So mancher Kritiker sieht in einer schnellen Digitalisierung eine Feuerprobe für die Arbeitswelt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dass dies nicht sein muss, zeigt der Technologieverband VDE in seinem neuen Thesenpapier 'Digitalisierung und Bildung'. Wichtigste Botschaft der Experten des VDE-Ausschusses Studium, Beruf und Gesellschaft: Die Gesellschaft muss den Transformationsprozess als Chance begreifen. Sie mahnen ein Umdenken hin zum lebenslangen Lernen an. In dem Papier stellen die Experten daher sechs Thesen zur Entwicklung von Lehrinhalten in Schulen, der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Rolle von Hoch-

schulen in diesem Transformationsprozess auf. Wichtig ist, dass keiner zurückbleibt. Vielmehr muss Weiterbildung als eine Art Grundrecht angesehen werden. „Um an der digitalen Welt teilhaben zu können, werden entsprechende Kompetenzen benötigt, die sowohl in der Schule aber auch in allen weiteren Bildungsbereichen vermittelt werden müssen“, fordert Prof. Dr. Michael Berger, Vorsitzender des VDE-Ausschusses Studium, Beruf und Gesellschaft. So seien Schulen genauso gefragt wie die Weiterbildung in Betrieben. Das Thesenpapier steht kostenfrei unter <https://shop.vde.com/de/digitalisierung-und-bildung> zum Download bereit.

Neue Gebietsverkaufsleiter für drei Regionen

Marco Förster (Foto), Michael Kleen und Rainer Schütz sind seit dem 1. Januar 2018 neue Gebietsverkaufsleiter beim Elektrotechnik-Konzern Finder aus Trebur-Astheim. Förster verantwortet das Vertriebsgebiet Nord-Ost, Kleen das Vertriebsgebiet Nord und Schütz ist Ansprechpartner für das Vertriebsgebiet Süd-Bayern. In ihren jeweiligen Regionen beraten Marco Förster, Michael Kleen und Rainer Schütz den Elektro-Fachgroßhandel und deren Kunden rund um das Portfolio von Finder mit mehr als 12.500 unterschiedlichen Produkten. Der Vertrieb der Installationsgeräte erfolgt dabei ausschließlich über den 3-stufigen Vertriebsweg. In ihrer neuen Position berichten Kleen und Schütz direkt an den Vertriebsleiter Handel & Distribution, Sven Kappe. Marco Förster berät darüber hinaus den Industriesektor und berichtet dabei an Vertriebsleiter Dirk Rauscher. Der bisherige Gebietsverkaufsleiter der Region Nord-Ost, Gerd Rößler, wird Ende März in den Ruhestand gehen. Michael Kleen übernimmt das Gebiet von Marcel Thieme, der das Unternehmen Ende Februar verlassen wird. „Die Verstärkung des Vertriebs in Süd-Bayern ist die konsequente Umsetzung der neuen Marktstrategie von Finder“, so Finder-Prokurist Berthold Schlechtriemen-Proske über das Engagement von Rainer Schütz in der entsprechenden Vertriebsregion.



Bild: Finder GmbH

Webinar Kurzschlussfestigkeit



Bild: Siemens AG

Für alle die sich fragen, ob ihr Schaltschrank die in der Norm geforderte Kurzschlussfestigkeit aufweist, veranstaltet Siemens am 6. Februar um 10

Uhr ein einstündiges Webinar. Themen sind dabei unter anderem einführende Grundlagen zu Kurzschluss und Kurzschlussfestigkeit, Dimensionierung des Hauptstromkreises sowie Dimensionierung des Steuerstromkreises. Weiterhin wird erörtert, wie sich ein Kurzschluss im Haupt- und Steuerstromkreis verhält und welche Werte dieser überhaupt annehmen kann. Ebenso werden die Experten hilfreiche Projektierungshinweise vermitteln, z. B. welche Vorteile geprüfte Kombination anstelle von Einzelkomponenten haben, oder wie es mit Einspeisesystemen und Verbindungsbausteinen aussieht. Interessierte können sich online anmelden beim Klick auf **mehr**

Weidmüller stärkt Marktpräsenz in Wachstumsregion Südostasien



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Die Weidmüller Gruppe, ein internationaler Marktführer in Industrial Connectivity und Automatisierung mit Hauptsitz in Detmold, hat mit Wirkung zum 1. Januar 2018 die malaysische ConnectPlus Technology Sdn Bhd übernommen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Kuala Lumpur ist der größte Distributor von Weidmüller Produkten in der Region Südostasien. „Mit der Übernahme stärken wir die Weidmüller Präsenz in der wichtigen Wachstumsregion Südostasien

und werden sie gezielt weiterentwickeln. Für uns ein weiterer wichtiger Baustein, um unsere Kundennähe in diesem Teil der Welt weiter zu erhöhen“, kommentiert Weidmüller Vertriebsvorstand José Carlos Álvarez Tobar. „Mit dem Erwerb gewinnen wir eine etablierte und erfahrene Vertriebsmannschaft in Malaysia hinzu, die über sehr gute Kundenverbindungen in ganz Südostasien verfügt und über umfangreiches Lösungs- und Applikations-Know-how“, unterstreicht Darren Lim, Regional Manager South Asia Pacific der Weidmüller Gruppe. Neben dem Hauptsitz in Kuala Lumpur verfügt ConnectPlus Technology über drei regionale Büros in Penang, Johor und Sarawak. Die Weidmüller-Gruppe erzielte im vergangenen Jahr einen Gesamtumsatz von über 730 Mio.€.

- Anzeige -

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

Event: Network SCHALTSCHRANKBAU 2018
Datum: 01.02.2018
Ort: Essen
Homepage: www.schaltschrankbau-magazin.de/network-2018

Event: Light+Building
Datum: 18.03.2018 bis 23.03.2018
Ort: Frankfurt
Homepage: www.light-building.com

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
 Postfach 2140 – D-35009 Marburg
 Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
 Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
 Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.

Grafik Verena Vornam (-441)